

**Zeitschrift:** Berner Taschenbuch  
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte  
**Band:** 20 (1871)

**Artikel:** Grenzketten : patriotischer Erguss bei der Grenzbesetzung, 17. Juli 1870  
**Autor:** Carla  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-123072>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Grenzketten.

(Patriotischer Erguß bei der Grenzbeseßung.)

17. Juli 1870.

---

Ein Zunder ist geworfen mit frevelhafter Hand  
Vom heißen Süd nach Norden — nun loht er auf zum Brand;  
Es glüht des Krieges Fackel, der Völker Wohlfahrt wanft:  
Zerstört, zerstört der Friede, daß Delzweig uns umrankt.

Der bittre Zwift entfesselt der Geister grauses Heer,  
Sie mehren sich in Eile, Sandkörnern gleich am Meer;  
Wer spricht die Zauberformel? Wer bannt sie einft zurück?  
Wer bringt die Ruhe wieder, des trauten Herdes Glück?

Ich weiß es nicht, nur Eines, das blieb mir klar im Sinn:  
Dass mein Helvetien schuldlos hier steht mitten drinn;  
Nicht schirmlos, — denn — beim Himmel! sollt' je Gefahr  
uns nah'n,  
Wird jeder freie Schweizer dem Feinde männlich stahn.

Schon zogen sie zur Grenze, biderb gesünnt, voll Muth  
Alt-Rhätiens junge Söhne — ein keches Schützenblut!  
Sie ziehen feste Glieder, bis eine Kette dicht  
Vom mächt'gen Fall des Rheines sich hin zum Leman flieht.

So schließt wohl eine Mauer aus Felsen wild erbaut  
Den kleinen Bergsee sicher; der darob tiefer blaut  
Und herrlicher nur leuchtet in seines Friedens Reiz:  
Ihn hüten todt'e Wächter, — lebendige die Schweiz!

Der alte Gott, der treue, der segne solche Wehr!  
Er weihe unsre Kräfte, die muthentbrannt und hehr  
Auf's Neue sich verbrüdert. Gilt's doch das Heilighum  
Der Freiheit und des Friedens! nicht eitlen Glanz noch Ruhm.

Carla.

